

*habendt den H [Konrad] **haberer** und H hanss Lienhardt Keyser praesentiert also myn herren den H hanss Lienharten nominiert etc. soll über achttag anloben".<sup>2</sup>*

- 1) *Das bei der Bearbeitung in runde Klammern Gesetzte ist hier in AH 142/93 durchgestrichen.*
- 2) *Zu den Abmachungen vom 27. April 1647 zwischen den Stiftern und dem Stadtrat s. auch Dommann/Reform 315f.*

---

AH 142, 119

## 94

[1647] Mai 4., "Sambstags ... Vor der Landtsgmeind" A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 4. MAI [1647]

BA ZG A 39.26.2, 197<sup>F</sup>

---

*"[1.] H dechan [von Zug, Oswald **Schön**] meldet mier ahn dass Könftig S. Michels Erschynungtag [=8. Mai] das cappitel [des Dekanats Zug-Bremgarten] hie werde gehalten werden. also solle ich Myn g. herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] Laden.*

*[2.] [Ich soll] Relation thun der Lucernischen tagsazung [der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen vom 30. April/1. Mai 1647]<sup>1</sup>*

*Anregung Jm fahl ettwas uffn morn fürkome von fürsten und H sachen, wye man sich zu verhalten wyl einmal derglychen sachen nit an die Landtsgmeind gehörig etc.*

*[3.] [Den] Statschr[eiber Beat Konrad **Wickart**] fragen woho dz Jahr Zytbuoch sye*

*[4.] gartens halber mit M. heinrich [**Furter**, Gastwirt] Zur Cronen [in Zug]*

*[5.] Steinhuser gmeind begärte Rath wegen Zachariassen [**Rüttimann**, von Steinhausen] hooff ist by der [Rats]erkhantnuss [vom] 12<sup>ten</sup> Jenner<sup>2</sup> Pliben und Jnen [den Söhnen Rüttimanns, Andreas und Hans **Rüttimann**, an welche der Hof übergegangen war] grathen söllend ruewig syn etc.*

*[6.] Osswaldt **B[randen]bergs** 2 söhn dess urenmakers stieffbrüder habend an den Schryberen [=Schriber] Jn 760 gl. sind in frömden Landen.*

*[7.] N.<sup>a</sup> aber ein frömbder Murer [namens Michael **Uhl**] hat die wytt-frauw [Martha] Spilmannin [=Spillmann] ghürathet, soll fortgwisen werden undt allhie nit Zur Kirchen gahn."*

- 1) s. EA V 2, 1427 (Nr. 1124). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.  
 2) s. Zurlaubiana AH 139/156 Pt. 4

---

AH 142, 119<sup>v</sup> und 120<sup>r</sup>

## 95

[1647] Mai 11., "Sambstags vor jubilate"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 11. MAI [1647]

BA ZG A 39.26.2, 197<sup>v</sup>

---

"[1.] Toman **werder** clagt sich dz man Jme 8 schaff nit lyden welle.  
 etc. uff der braach diss Jars erlaubt.

[2.] [Der] Siechen[haus]pfleger [Oswald **Brandenberg** hat] Jm kheller  
 etwas buwen lassen. Jtem dz Brandenberglj heüschet aber ein stür.  
 lb. 8 soll Pfläger.

[3.] der Fyrtäg halber<sup>1</sup> ein reassumption und rathschlag machen wye  
 man dem gmeinen geschrey begägnen welle, dan nit anstendig so man  
 an der gmeind[versammlung] sich überschryen oder übermachen liesse  
 von derglychen dingen wegen.

aber man könnte uffein glycheit tringen

N.<sup>a</sup> erstlich Jn Statt und amt und dan mit [dem General-]Vicario  
 [des Bistums Konstanz, Martin **Vogler**] bedenklich Meeren umb den  
 glauben.

[4.] Ronj [=Hieronymus N] entschuldigen wan etwer ettwas sagt wegen  
 dess [Hans oder Michael **Uttinger**, gen.] uffrechtlis [=Ufrechtli,  
 von Zug].

[5.] Pfiffer [Hans] **bütler** [von Rumentikon] mit ... **utiger** [gen.  
 Purli, von Baar] ein kauff troffen umb ein khuo so er nit halten  
 will

[6.] Herr hanss Lienharten [**Keiser**, Kaplan an der Weissenbach oder  
 St. Karlsprund in Zug] Muoter [Maria **Brandenberg**] will wider ussm  
 Spital soll 4 kr. Zalen.

[7.] Jn verbannete Zelgen Friesenkhaam [=Friesencham] Weydend soll  
 Jnen verpoten syn

[8.] ...

[9.] Abermalen dem underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] be-  
 folchen mit dem ankhen die frömdben abzemahnen etliche wuchen  
 Lang.